

# Wirtschaftsjunioren fusionieren

## Ulmer und Neu-Ulmer Mitglieder wählen gemeinsamen Vorstand

**Sich tatkräftig einmischen, das wollen die Wirtschaftsjunioren in Ulm und Neu-Ulm in Zukunft gemeinsam. Am Montag besiegelten sie ihren Zusammenschluss im Bootshaus auf der Donau.**

JULIA KLING

**Ulm.** Aus zwei mach eins: Nach mehr als zehn Jahren der Annäherung und Vorbereitung haben sich am Montagabend die Wirtschaftsjunioren Ulm und Neu-Ulm zusam-

mengeschlossen. Und das grenzübergreifend auf der Donau im Bootshaus. „An keinem besseren Ort als auf der Donau hätte die Fusion stattfinden können“, konstatierte der Präsident der Industrie- und Handelskammer Ulm, Peter Kulitz, im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Die Mitglieder beider Vereine trafen sich, um den letzten Schritt der Fusion zu tätigen. Den Weg dafür bereitet haben die Vorstände beider Vereine im Laufe des vergangenen Jahres in Gesprächen mit den IHKs Schwaben und Ulm, von denen die Vereine jeweils betreut und finan-

ziell unterstützt werden. „Da waren einige Gespräche nötig“, berichtete Alexander Kulitz, Vorstandssprecher der Wirtschaftsjunioren. Vor zwei Wochen dann löste sich der Neu-Ulmer Verein auf seiner Mitgliederversammlung offiziell auf. So konnten die Ulmer Junger ihre bayerischen Kollegen nach beschlossener Satzungsänderung einstimmig als Mitglieder in ihren Verein aufnehmen.

„Die Jungen machen uns mit diesem Schritt etwas vor.“ Gunther Czisch, Finanzbürgermeister der Stadt Ulm, zollte den Jungunternehmern Respekt. „Das ist ein mutiger Schritt, der eine Botschaft aussendet: Sich zusammentun, um sich einzumischen. Das ist nicht selbstverständlich.“ Sich engagieren sei derzeit ein „Modebegriff“. „Aber das ist heute kein Wohlfühlgefühl mehr“, ergänzte Czisch. Den Worten müsste schließlich auch ein Beitrag folgen. Reinhard Junginger, dritter Stellvertreter des Neu-Ulmer OB Gerold Noerenberg, stellte die praktischen Vorteile wie sinkende Kosten und weniger Verwaltungsarbeit in den Vordergrund.

Im Anschluss an die Fusion wählten die Ulmer und Neu-Ulmer Mitglieder gemeinsam ihren neuen Vorstand: Alexander Kulitz, Mike Fiedler, Bettina Seidl, Jens Gassner, Andreas Kull und Patrick Berger. Die Wirtschaftsjunioren Ulm/Neu-Ulm haben nun 91 ordentliche Mitglieder und 119 Fördermitglieder sowie 23 Interessenten.



in Zukunft gemeinsam im Vorstand und als Geschäftsführer für die Wirtschaftsjunioren aktiv (von links): Andreas Kull, Barbara Klause, Patrick Berger, Bettina Seidl, Alexander Kulitz, Mike Fiedler und Simon Pflüger.

Foto: Wirtschaftsjunioren

